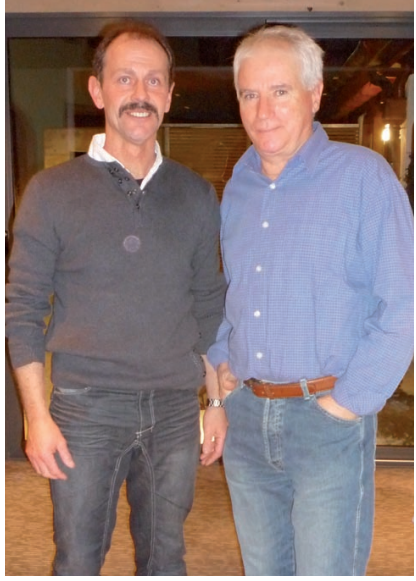


Weihnachtsfeier mit 20-Jahr-Jubiläum



Freuen sich über das Doppeljubiläum: Rolf Hobi, Mitinhaber der K & R Malerei AG, (links) und Jubilar Romano Steccanella.

Oberschan. – Am diesjährigen Weihnachtsessen, das kürzlich im neu gestalteten Restaurant Mühle in Oberschan durchgeführt wurde, konnte die Belegschaft der K & R Malerei AG, Sevelen, ein ganz spezielles Jubiläum feiern: nicht nur das 20-jährige Bestehen der K & R Malerei AG, sondern auch die 20-jährige Firmentreue von Romano Steccanella.

Seit dem 9. Januar 1989 stellt Romano Steccanella sein Fachwissen der Firma zur Verfügung. Das ganze Team freut sich, dass Romano Steccanella auch weiterhin der Firma tatkräftig zur Seite steht. (pd)

Winterwanderung des Hauswartverbandes

Rheintal. – Am 28. Dezember konnte der Organisator Paul Kuster 68 Mitglieder des Hauswartverbandes SG/AI/AR/FL, Sektion Rheintal/Fürstentum Liechtenstein, in Diepoldsau begrüßen. Der Wanderweg führte vom Wahrzeichen Diepoldaus, der Schrägseilbrücke, entlang des Rheins bis zum alten Rhein. An verschiedenen Orten erklärte Paul Kuster Plätze, die die Geschichte des Ortes «Tippilzou» prägten. Vom Diepoldsauer Durchstich ging es zur Schweinedeckstation von Reto Kuster, der seinen Betrieb beim Znüni vorstellte. Entlang des alten Rheins kam man zum Zollamt Diepoldsau-Schmitter. Die Beamten der Schweizer Grenzwaache zeigten den Hauswarten viel Interessantes aus ihrer Arbeit. Der letzte Halt war dann beim geschichtsträchtigen «Rohr», das früher von Schmugglern begangen wurde und Anfang des Zweiten Weltkriegs vielen Juden als Fluchtweg diente. Im Restaurant Schiffli konnte sich die Gruppe dann bei einem guten Mittagessen stärken und die Kameradschaft pflegen.

Der Kantonal- und Sektionsvorstand sowie alle Teilnehmer bedanken sich bei den Organisatoren für ihre Arbeit. (pd)

WAS WANN WO

Sevelen: Seniorennachmittag

Mit neuem Schwung und Elan wird am 13. Januar um 14 Uhr ins 39. Jahr der Seniorennachmittage gestartet. Die Veranstalter freuen sich auf viele bekannte und auch neue Gesichter. Das Team Seniorendienst Sevelen hat sich bemüht, ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammenzustellen. Den Anfang macht Daniela Hobi. Sie wird das Publikum in Wort und Bild nach Sri Lanka entführen und vom Leben in einem fremden Land erzählen. Auch darf ein Schwatz mit Bekannten und «Unbekannten» bei Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Das Team freut sich auf viele Gäste in der Aula Galstramm, von 14 Uhr bis zirka 16 Uhr. Wer abgeholt werden möchte, melde sich unter der Telefonnummer 081 785 19 52 (Hämmerle). (pd)

SP kämpft gegen Spardruck

Beim Neujahrs-Apéro der SP Werdenberg herrschten ernste Themen vor: Zum einen die Abstimmungsergebnisse, zum anderen der künftige Spardruck im Kanton. Dank Slam-Poet Etrit Hasler gab es aber auch etwas zu lachen.

Grabs. – Barbara Gähwiler, Präsidentin der SP-Regionalpartei, hielt am Freitag im «Schäfli» kurz Rückschau auf das vergangene Jahr. Neben dem voll besetzten Saal sorgten auch neu besetzte Mandate für Freude. Weit weniger erfreulich waren die Abstimmungsergebnisse. Das Engagement der Partei nützte nichts, das Waffenexportverbot wurde abgelehnt, die Minarettinitiative angenommen. «Die Frage ist: Welche Minderheit ist als Nächste an der Reihe», sagte Barbara Gähwiler.

Für den Erfolg der SVP führte sie deren weit grössere finanzielle Mittel ins Feld. Die Präsidentin blickte aber auch voraus und machte sich stark für ein «Nein zum Rentenklau» am 7. März. Und: Nach der «abverheiten» Klimakonferenz von Kopenhagen gelte es nun, weiterzukämpfen.

Poesie zum Nachdenken und Lachen Die Regionalpartei durfte an diesem Abend auch kantonale Gesandte begrüßen. Neben der Gemütlichkeit gehe es heute auch um die Arbeit, sagte denn auch Kantonalpräsidentin Claudia Friedl. So hatte die Partei noch am



Geübte Redner: Claudia Friedl, Präsidentin der kantonalen SP, will sich nicht dem Spardruck beugen. Slam-Poet Etrit Hasler regte mit seinen Worten zum Nachdenken an.



Bilder Gian Ehrenzeller

Morgen die Initiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung eingereicht. Am selben Tag wurde bekannt, dass der Kanton künftig jährlich 180 Millionen Franken sparen soll. «Viele Gelder wurden den Reichen geschenkt», sagte Friedl, wogegen sich die

SP immer gewehrt habe. Die Partei werde nun alles daran setzen, dass trotz Spardruck Arme entlastet und Krankenkassenprämien gesenkt werden können.

Nach seinen tendenziell ersten Vorträgen übernahm Etrit Hasler.

Die rasend vorgetragenen, deutlichen Worte des St. Galler Slam-Poeten der ersten Stunde regten zwar durchaus zum Nachdenken an. Zu lachen gaben Haslers Vorträge, der für die SP im Stadtparlament St. Gallen sitzt, aber auch. (ge)

Heinz Schneider und «Bomm» sind die Sieger



Die stärksten Einzeljasser: Felix Rohner (2.), Jasskönig Heinz Schneider und Peter Flater (3.).

Mehrere Premieren gab es am Freitagabend an der 26. Grabser Jassmeisterschaft: Erstmals war sie vom Männerchor Grabs organisiert, fand in der Kirchbünt-Aula statt und es gab eine Mannschaftswertung.

Grabs. – 128 Jasserinnen und Jasser massen sich im Handjass mit Trumpf, aber ohne Stöck und Wis – darunter zahlreiche ehemalige Jasskönige und auch Teilnehmende, die seit der ersten Austragung dabei sind.

Die Stimmung war gut, die Aula im Oberstufenzentrum bestätigte sich als geeigneter Austragungsort. Nach 25

Jahren Organisation durch die Militärschützen Werdenberg unter der bewährten Leitung von Alfred Heeb übernahm der Männerchor Grabs die Aufgabe, diesen Traditionsanlass durchzuführen. OK-Präsident Ernst Frehner und sein Team meisterten diese Aufgabe sehr gut und boten den erfreulich zahlreichen Freunden des «Schweizer Nationalsports» eine faire Durchführung.

Erstmals mit Mannschaftswertung Als gelungene Neuerung erwies sich die freiwillige Mannschaftswertung, an der sich nicht weniger als 20 Viererteams beteiligten. Hier jassete jede und jeder für sich und für die Einzel-



Sie gewannen die Premiere: Die vier Jasser der Mannschaft «Bomm» freuen sich über ihren Sieg in der Mannschaftswertung.

Bilder Thomas Schwizer

wertung. Doch nach Abschluss der vier Runden zu je acht Spielen wurden die Resultate der Gruppenmitglieder für die Teamwertung zusammengezählt. Die Mannschaftswertung half mit, die Teilnehmerzahl gegenüber den Vorjahren zu steigern.

Sieger dieser Mannschafts-Premiere wurden die vier Jasser der Gruppe «Bomm», gefolgt von den «Beerwyber» und den «Chrideschpitzer».

Heinz Schneider Jassmeister 2010 Dass beim Handjass mit Trumpf ohne Kartenglück ein Rang ganz vorne nicht möglich ist, mussten auch verschiedene ehemalige Jasskönige erfahren. Der Titelverteidiger aus dem

Vorjahr, Manuel Gantenbein, schaffte allerdings mit dem 4. Rang wieder einen Spitzenplatz. Die Plätze auf dem Podest nahmen aber der neue Jasskönig Heinz Schneider mit 1660 Punkten, Felix Rohner (1586) und Peter Flater (1571) ein. (ts)

Auszug aus der Rangliste

Einzelmeisterschaft
1. Heinz Schneider, 1660 Punkte. 2. Felix Rohner (1586). 3. Peter Flater (1571). 4. Manuel Gantenbein (1568). 5. Fred Vetsch (1553). 6. Alfred Heeb (1535). 7. Judith Gantenbein (1533). 8. Bruno Scherrer (1510). 9. Alice Bänziger (1508). 10. Bethli Bicker (1499).

Mannschaftswertung
1. Bomm (5728). 2. Beerwyber (5667). 3. Chrideschpitzer (5526)

Kämpferische Töne der SP Toggenburg für dieses Jahr

Lichtensteig. – Traditionellerweise trafen sich die Mitglieder der SP Toggenburg kurz nach Neujahr. Treffpunkt war das Chössitheater in Lichtensteig. Der Kampf gegen den Abbau der Sozialversicherungen steht für die SP im Mittelpunkt.

Der Neujahrs-Apéro hat zum Ziel, die Mitglieder auf das neue Jahr einzustimmen. Man trifft sich, lacht und diskutiert miteinander, ist fröhlich.

Dabei werden die brisanten politischen Themen nicht vergessen, auch wenn sie für einmal auch nicht im Vordergrund stehen. Hansheiri Keller, Präsident der SP Toggenburg, erklärte in seiner kurzen Rede, dass ein schwieriges Jahr 2009 zu Ende gegangen sei. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise, die stark ansteigende Arbeitslosigkeit, die vielen Jugendlichen ohne Perspektiven, die stetigen Angriffe

auf die Sozialwerke seien dabei erwähnt.

Für das laufende Jahr sieht Keller für die SP eine grosse Arbeit voraus: «Der Umwandlungssatz bei den Renten darf nicht gesenkt werden, die Befürworter schüren bereits wieder Ängste, die gilt es zu bekämpfen.» Weiter hofft er auf Änderungen bei der Arbeitslosenversicherung zugunsten der Arbeitnehmenden. Aber auch

Initiativen seien geplant, da sprach er kurz die Einheitskrankenkasse sowie die Förderung der erneuerbaren Energien an.

Den geselligen Teil des Abends genossen die einigen Dutzend Anwesenden bei einem leckeren Fondue. Schriftsteller Turi Honegger erzählte über 60 Jahre Kampf für die SP und grosses Gelächter lösten schliesslich verschiedene Sketche aus. (sf)